

Pfarrblatt

für Adnet und Krispl



Vorwort

Nun sind schon einige Monate seit dem Wechsel des Pfarrgemeinderates vergangen und wir hatten noch keine Chance, uns im Pfarrblatt vorzustellen. Nur wenige Monate nach der Ankunft unseres Herrn Pfarrers Daniel Kretschmar im Pfarrverband kamen auch viele neue Gesichter in den Pfarrgemeinderat. In der Zeit seit der PGR Wahl hat sich schon viel getan: Wir durften den Herrn Weihbischof Hofer zur Bischofsvisitation begrüßen und uns beim Pfarrcafé am Tag des Lebens über viele Teilnehmer freuen. Auch die Vorbereitungen für den Adventmarkt laufen bereits.

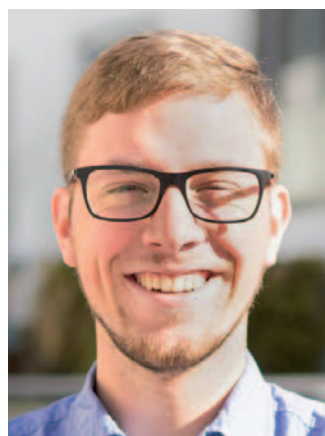
Neben den großen Punkten gibt es natürlich auch unzählige kleinere, wie das akustische Anpassen der Lautsprecher in der Kirche, die oft nicht erwähnt werden.

Doch auch in der nächsten Zeit stehen einige Projekte an. Am 13. November wird uns Herr Erzbischof Lackner die restaurierte Orgel einweihen. Im Anschluss daran dürfen wir gemeinsam mit dem Erzbischof noch im Pfarrhof auf ein Paar Würstel einkehren. Am Nachmittag wird der Herr Pfarrer dann in einem Orgelkonzert für uns ausloten, was die Orgel denn nun so kann.

Am 18. November findet ein Taizé Gebet statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Im Dezember dürfen wir uns auf eine Rorate-messe freuen und einige Firmlinge werden sich auf den Empfang des Heiligen Geistes vorbereiten. Es freut uns auch sehr, dass wir dieses Jahr wieder an der Sternsingeraktion so normal wie möglich teilnehmen werden.

Wir im Pfarrgemeinderat sehen den nächsten viereinhalb Jahren voller Zuversicht entgegen und freuen uns schon darauf, viele von euch bei einer der nächsten Veranstaltungen zu sehen! Egal, ob bei der Orgeleinweihe, bei einem Pfarrcafé oder einer anderen Veranstaltung.

Jonathan Lainer, PGR Obmann Adnet



Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Matthäus 18,20)

Firmvorbereitung 2023

Auch heuer kommen wir dem Termin der Firmung rasch näher und so steht auch die Firmvorbereitung wieder vor der Tür.

Diese wird heuer in zwei Teile geteilt:

Der erste Teil besteht aus einigen Treffen noch vor dem Jahresende. Hier beschäftigen sich die Firmlinge gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer mit einigen grundlegenden Aspekten unseres Glaubens. Diese Phase soll den Firmlingen eine gute Basis zur Entscheidung zur Firmung geben. Denn wo bei der Taufe die Eltern, die Entscheidung eine Beziehung mit Jesus einzugehen, für den Täufling treffen, ist dies bei der

Firmung eine Entscheidung des Firmlings.

Wenn sich der Firmling dazu entscheidet, dem Herrn gegenüber das Versprechen zu erneuern, findet eine intensivere Beschäftigung mit dem Sakrament der Firmung statt. Der Firmling soll sich darauf vorbereiten,

den Heiligen Geist zu empfangen. Zu dieser zweiten Phase gibt es dann eine gesonderte Anmeldung.

Die Firmvorbereitung für die Firmung im Jahr 2024 beginnt dann bereits im Anschluss an die Firmung 2023. Gesonderte Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes.



Impressum: Pfarrblatt Nr. 2/2022 - 2. Jahrgang - November 2022

Herausgeber: Pfarren Adnet und Krispl

Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam der Pfarren Adnet und Krispl

Druck: Druckerei der Erzdiözese Salzburg • Layout: Walter Pillgruber

Titelbild: Walter Pillgruber (neues Adnet Friedhofs-Kreuz / Beschreibung auf Seite 8)



Liebe Pfarrgemeinde!

„Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit; und alle Welt vergehet mit ihrer Herrlichkeit. Es ist nur Einer ewig und an allen Enden, und wir in seinen Händen.“

Oft hörte ich diesen Text von Matthias Claudius (1740-1815) in einer Vertonung für Männerchor von Hans Georg Nägeli (1773-1836) von einem Teil des Kirchenchores meiner Heimatpfarre gesungen und er hat mich immer nachdenklich gestimmt. Unser menschliches Leben währt, wie es der Psalmist sagt, siebzig oder achtzig Jahre. Und er fügt an: „Das Beste daran ist nur Mühsal und Beschwer. Rasch geht es vorbei, wir fliegen dahin“ (Ps 90,10). Wir werden geboren, um zu sterben. Dieses Pfarrblatt erscheint zu einer ungewöhnlichen Zeit kurz vor Allerheiligen und Allerseelen und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um auf diese beiden Feste einzugehen.

Am Beginn des Totenmonats November begehen wir feierlich das Gedächtnis aller Heiligen. Die Kirche gedenkt all derer, die bereits in der Vollendung sind. Dabei meint sie nicht nur die zu Ehren der Altäre erhobenen Heiligen, die wir im liturgischen Kalender verehren, sondern all jene, die aus dieser Welt geschieden sind und direkt oder nach der Läuterung zur beseligenden Anschauung Gottes gelangt sind. Gott ist der Quell aller Heiligkeit und folglich kann es in Seiner Gegenwart nichts anderes als Heiligkeit geben. Kein Geschöpf könnte vor Ihm bestehen, das nicht völlig frei von jeder Anhänglichkeit an die Sünde ist. Im Himmel herrscht ewige Freude über die Erlösung. Die Erlösten schauen Gott unverhüllt und von Angesicht zu Angesicht. Sie wissen, dass es nichts mehr geben wird, was sie jemals von Ihm wieder trennen könnte. Sie haben das Ziel ihres Lebens, das Ziel allen menschlichen Lebens erreicht.

„Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit; und alle Welt vergehet mit ihrer Herrlichkeit.“

Die Offenbarung des hl. Johannes verkündet im 21. Kapitel die Neuschöpfung von Himmel und Erde. Alles, was da ist, wird am Ende der Zeiten im Weltenbrand vergehen, um neu geschaffen zu werden. Es gibt keinen ewigen Kreislauf der Natur, nur das Werden und Vergehen, wie es uns die Jahreszeiten verdeutlichen. Es gibt keine Wiedergeburt in diese Welt, wenn die Seele eines Menschen die sterbliche Hülle des Leibes verlassen hat. Eine einzige Wiedergeburt gibt es: die Taufe, in der die Seele von der Erbschuld reingewaschen wird und Christus anzieht. So erhält der Mensch bereits in diesem Leben Anteil am göttlichen Leben. Und da die Seele unsterblich ist, ist in sie die Ewigkeit hineingelegt. Viele Menschen hängen förmlich an ihrem irdischen Leben, obwohl es doch nichts ist im Vergleich zur Ewigkeit. Gott sehnt sich nach jeder einzelnen See-

le und Er wirbt mit ewiger Liebe um sie, damit sie sich für Ihn entscheidet. Völlig frei von der kleinsten Sünde darf sie eingehen in die Freude des Herrn. Allerheiligen stellt uns unser letztes Ziel vor Augen und möchte in unseren Herzen die Sehnsucht nach dem Himmel stärken, weil

es nichts Schöneres und Erfüllenderes geben kann, als die Gemeinschaft mit Gott. Die Erlösten nehmen die Plätze im Himmel ein, die durch die gefallenen Engel frei wurden und sie dürfen einstimmen in den Chor der Seligen.

An Allerseelen betet die Kirche für alle Verstorbenen, die zwar im Frieden mit Gott gestorben sind, denen aber noch der Makel lässlicher Sünde anhaftet. In Seiner Liebe werden sie geläutert. Sie haben Gott geschaut und wissen, dass sie Ihn auf ewig besitzen werden. Sie haben aber auch erkannt, dass sie in ihrem Leben diese Liebe zu oft zurückgewiesen und ihr nicht entsprochen haben. Ihrer gedenkt die Kirche und wendet ihnen die Heiligen Messen und Ablass zu, damit sie bald die Freuden des Himmels genießen dürfen. Beide, die Erlösten des Himmels und die Armen Seelen im Fegfeuer, bitten für uns. Darum ist auf unseren Friedhöfen auch das Kreuz aufgerichtet, in dem ihnen und uns das Heil geschenkt ist.

„Es ist nur Einer ewig und an allen Enden, und wir in seinen Händen.“

Christus ist unser Zentrum und der Herr über Leben und Tod. Er hat den Tod bezwungen, damit wir leben. Wenn wir die Gräber unserer Lieben besuchen, dann blicken wir durch den Tod hindurch ins Leben und hoffen, dass auch wir in der Stunde unseres (leiblichen) Todes vom Tod ins Leben gehen können. Wie das Laub von den Bäumen fällt, so werden auch wir eines Tages von dieser Welt scheiden und eintreten in das wahre Leben, das kein Ende kennt. Gott ist ewig, allwissend und allheilig. Ihm sei alle Ehre! Er ist die Freude Seiner Heiligen!

Allen wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Fest Allerheiligen und Allerseelen und dann eine gute Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, in dem Gott uns durch Seine Menschwerdung Seine unendliche Liebe geoffenbart hat.

Ihr Daniel Kretschmar, Pfarrprovisor



Sternsingen 2023 in Adnet und Krispl

Wenn im Jänner unsere Sternsinger wieder von Tür zu Tür ziehen, bringen sie uns Segen und die Hoffnung auf ein gutes Neues Jahr. Gleichzeitig sammeln die Könige Geld für Menschen in Not.

Sternsinger Spenden ermöglichen den Zugang zu Bildung, sauberem Trinkwasser und Nahrung. So helfen weltweit 500 Sternsinger-Projekte, Armut und Unrecht zu mildern, vor allem in den Armutsregionen Afrika, Asien und Lateinamerika.

Pfarre Adnet

In Adnet sind die Sternsinger am
4. und 5. Jänner 2023 unterwegs.

Anmeldungen bitte bei
Constanze Lainer
Tel.: +43 681 208 61 216,
(erreichbar ab 18:30 Uhr)

Der Sternsinger Gottesdienst findet
am Dreikönigstag,
den 6. Jänner 2023 um 9:30 Uhr
in der Pfarrkirche Adnet statt.



Die Spendengelder werden dafür eingesetzt, dass Menschen ihre Zukunft selbst gestalten können und Kinder nicht arbeiten gehen müssen. Mit dem gesammelten Geld der Sternsinger werden weltweit solche Projekte finanziert.

Damit auch unsere Pfarren einen Beitrag für diese gute Sache leisten können, brauchen wir wie jedes Jahr wieder bereitwillige Helfer, die gerne als Könige und Begleitpersonen unterwegs sind.

Pfarre Krispl

In Krispl sind die Sternsinger am
3. Jänner 2023 unterwegs.

Anmeldungen bitte bei
Claudia Wallmann
Tel.: 0664/33 09 375

Der Sternsinger Gottesdienst findet
am Dreikönigstag,
den 6. Jänner 2023 um 8:00 Uhr
in der Pfarrkirche Krispl statt.

Aus den Matriken

Taufen Adnet

Maria Weiss	27.03.2022
Julian Richard Ziller	02.04.2022
Laurenz Julian Schnöll	03.04.2022
Hannah Sommerauer	22.04.2022
Valentin Gruber	30.04.2022
Lorenz Kuchernig	22.05.2022
Noel Fabrice Preymann	22.05.2022
Elias Lueger	28.05.2022
Dominik Walter Perschl	04.06.2022
Julian Rieder	04.06.2022
Emma Linnea Franek	11.06.2022
Jace Hribernigg	11.06.2022
Kilian Noah Zaharanski	12.06.2022
Lio Cyril Ike	07.08.2022
Hannah Kuhn	14.08.2022
Theo Eibl	27.08.2022
Simon Thomas Schaber	17.09.2022
Felix Erwin Schaber	17.09.2022
Jakob Andreas Schaber	17.09.2022

Verstorbene Adnet

Rudolf Galler	31.03.2022
Josef Dygruber	03.04.2022
Patrick Stanko	12.04.2022
Georg Schmidlechner	27.04.2022
Eleonore Wimmer	03.05.2022

Friedrich Eibl	19.05.2022
Mathias Krispler	19.05.2022
Manfred Johann Vallant	23.05.2022
Reinhold Brunnauer	07.06.2022
Monika Alber	01.07.2022
Rosa Reiter	11.08.2022
Elisabeth Unterberger	23.08.2022

Trauungen Adnet

Thomas und Katharina Klappacher	21.05.2022
Michael Christian Theo u. Evelyn Thiorgan	16.07.2022
Manfred und Sabrina Schnöll	23.07.2022
Florian und Sandra Höllbacher	10.09.2022

Taufen Krispl

Maximilian Zabernig	09.04.2022
Raphael Höllbacher	10.07.2022
Matthias Kernberger	06.08.2022

Verstorbene Krispl

Hildegard Pichler	20.03.2022
Anna Weißenbacher	20.05.2022
Walter Sindlgruber	11.08.2022
Rupert Eibl	04.09.2022
Maria Eibl	06.09.2022

Trauungen Krispl

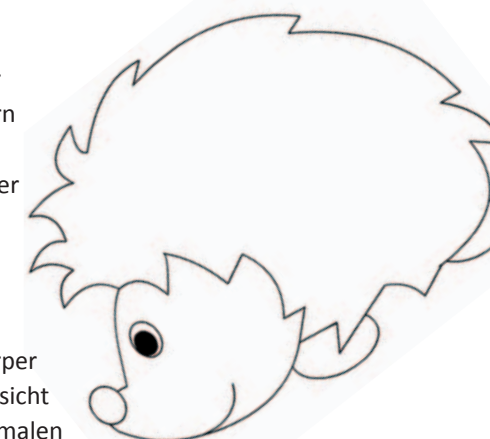
Thomas und Lucia Krispler	25.06.2022
Horst und Adelheid Pillgruber	13.08.2022

... FÜR SCHLAUFÜCHSE & KLUGE KÖPFE ...



Basteltipp

- Bitte einen Erwachsenen dir die Igelvorlage zu vergrößern (kopieren, zeichnen)
- Verwende dafür dickes Papier oder Karton
- Schneide die Vorlage aus
- Klebe deine gesammelten, getrockneten Herbstblätter fächerförmig auf den Igelkörper
- Nun kannst du noch das Gesicht des Igels mit Buntstiften bemalen

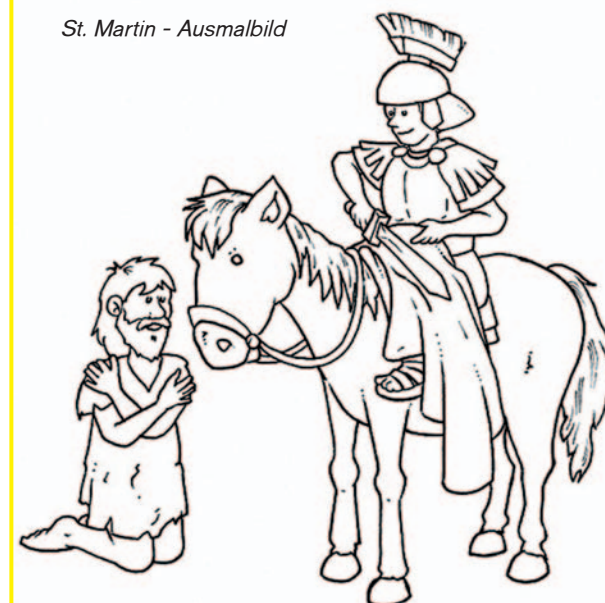


Legende von Sankt Martin

Es war einmal ein Soldat, der hieß Martin. An einem kalten Herbsttag bekommt Martin den Auftrag, eine Botschaft in die nächste Stadt zu bringen. Er reitet auf einem Pferd. Es schneit. Martin trägt einen Helm und ein Schwert. Es ist dunkel. Der Wind bläst Martin kalt ins Gesicht. Martin hat einen warmen, roten Mantel, der ihn warm umhüllt. Am Stadttor sitzt ein Bettler im Schnee, der kein Zuhause hat. Er friert, hat Hunger und ist in Lumpen gekleidet. Der Bettler ruft: „Helft mir!“ Viele Menschen gehen vorüber. Einer findet kein Geld, jemand winkt einfach ab, andere gucken gar nicht hin. Dann kommt Martin und hält die Zügel an. Er bleibt beim Bettler stehen. Martin zieht sein Schwert und teilt den dicken, roten Mantel in zwei Teile. Er gibt dem

Bettler eine Hälfte. Die andere Hälfte behält er selbst. Der Bettler ist froh und möchte Martin danken. Doch Martin ist schon davon geritten. In der folgenden Nacht hat Martin einen Traum: Jesus Christus begegnet ihm. Jesus trägt Martins halben Mantel und sagt: „Martin, ich war der Bettler, dem du den Mantel gegeben hast.“ Am nächsten Morgen, als Martin erwacht, denkt er über den Traum nach. Er beschließt, nicht mehr Soldat zu sein. Er legt sein Schwert ab und lässt sich taufen. Er wird Christ und will den Menschen Gutes tun. Später wurde Martin sogar Bischof und hat vielen Menschen geholfen. Deshalb feiern wir heute noch das St. Martinsfest.

St. Martin - Ausmalbild



MARTINSGÄNSE aus Topfen-Öl-Teig backen

Zutaten:

- 100 g Topfen
- 50 g Zucker
- 4 Esslöffel Öl
- 3 Esslöffel Milch
- 1 Ei

- 1 Prise Salz
- 200 g Mehl
- 1 Päckchen Backpulver
- 1 Päckchen Vanillezucker
- Rosinen (für die Gänseaugen)



Termine Pfarre Adnet

Tag - Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
Di 01.11.2022	Allerheiligen Andacht und Gräbersegnung	09:30 14:00	Pfarrkirche Friedhof
Mi 02.11.2022	Allerseelen- Requiem für alle Verstorbenen der Gemeinde	09:30	Pfarrkirche
So 13.11.2022	Orgeleinweihung mit Hr. Erzbischof - Agape im Pfarrhof Orgelkonzert mit Hr. Pfarrprovisor Daniel Kretschmar	09:30 15:00	Pfarrkirche
Do 17.11.2022	Seniorennachmittag	14.30	Pfarrsaal
Fr 18.11.2022	Taizé Gebet	19:00	Pfarrkirche
Sa 19.11.2022	Adventmarkt in Adnet 13:00 bis	17:00	Pfarrhof
So 20.11.2022	Christkönig Familiengottesdienst gest. von der Jungschar	09:30	Pfarrkirche
Sa 26.11.2022	Adventkranzsegnung / friendshipchor	19:00	Pfarrkirche
So 27.11.2022	Adventkranzsegnung – Familienrunde gest. Gottesdienst	09:30	Pfarrkirche
Mi 30.11.2022	KBW-Vortrag „Zwischen Krieg, Verteidigung und Frieden“ v. Richard Weyringer	19:00	Pfarrsaal
Do 08.12.2022	Hochfest d. ohne Erbsünde empf. Jungfrau Maria / Kirchenchor	09:30	Pfarrkirche
Do 15.12.2022	Seniorennachmittag	14.30	Pfarrsaal
So 11.12.2022	Rorate	06:00	Pfarrkirche
Sa 17.12.2022	Gottesdienst für alle Verstorbenen des Jahres 2022	19:00	Pfarrkirche
Sa 24.12.2022	Krippenandacht f. Kinder (Jungschar) Christmette / Kirchenchor	15:00 23:00	Pfarrkirche
So 25.12.2022	Hirtenamt Geburt des Herrn – Festgottesdienst / Singkreis	07:00 09:30	Pfarrkirche
Mi 26.12.2022	Hl. Stephanus – Festgottesdienst	09:30	Pfarrkirche
Sa 31.12.2022	Andacht zum Jahresschluss / Kirchenchor	15:00	Pfarrkirche
So 01.01.2023	Hochfest d. Gottesmutter Maria – Feierlicher Gottesdienst z. Neujahr	09:30	Pfarrkirche
Mi. 04.01.2023	und Do 05.01.2023 sind die Sternsinger unterwegs		
Do 05.01.2023	Dreikönigswasserweihe Vorabendmesse zu Dreikönig	18:00 19:00	Pfarrkirche
Fr 06.01.2023	Erscheinung d. Herrn – Festgottesd.mit Sternsinger / Gruppe v. Musikkapelle	09:30	Pfarrkirche
So 15.01.2023	Gottesdienst gestaltet von der Familienrunde	09:30	Pfarrkirche
Di 17.01.2023	Elternabend zur Erstkommunion	19.45	Pfarrsaal
Do 02.02.2023	Gottesdienst mit Blasiussegen und Lichterweihe	19.00	Pfarrkirche
Do 16.02.2023	Seniorennachmittag	14:30	Pfarrsaal
Mi 22.02.2023	Aschermittwoch – Gottesdienst	19:00	Pfarrkirche
So 05.03.2023	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder u. Taufpaten (Tauferneuerung)	09:30	Pfarrkirche
Do 16.03.2023	Seniorgottesdienst mit Krankensalbung, anschl. Seniorennachmittag im Pfarrsaal	14:00	Pfarrkirche
Sa 18.03.2023	Gottesdienst gestaltet von der Familienrunde	19:00	Pfarrkirche

Müttergebet: jeweils Mittwoch um 08:15 Uhr im Pfarrsaal Adnet am 09.11.2022, 23.11.2022, 07.12.2022, 04.01.2023, 18.01.2023, 01.02.2023, 15.02.2023, 01.03.2023, 15.03.2023

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrkirche Adnet: Sonntag 7:00 Uhr und 9:30 Uhr,
Dienstag 19:00 Uhr, Freitag 08:30 Uhr, Samstag Vorabendmesse 19:00 Uhr

PFARRAMT ADNET

Kanzlezeiten: Tel.: 06245 / 83 275

Di 09:00 – 12:00 Uhr, Mi 14:00 – 18:00 Uhr

Fr 09:00 – 11:00 Uhr

E-Mail Pfarrkanzlei: pfarre.adnet@pfarre.kirchen.net

Diensthandy Pfarrer: 0676 / 8746 6963

E-Mail Pfarrer: pfarrer.adnet@eds.at



Weitere wichtige Informationen über Gottesdienste, Sakramente, Anmeldeformulare, Veranstaltungen, Aktuelles,...
finden Sie auch in unseren Webseiten

Webportal: www.pfarrverband-akv.at

Aktuelle Termine siehe auch
in den Gottesdienstordnungen der Pfarren.

Termine Pfarre Krispl

Tag - Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
Di 01.11.2022	Allerheiligen Gottesdienst und Gräbersegnung / Kirchenchor	08:00	Pfarrkirche Friedhof
Mi 02.11.2022	Requiem für alle Verstorbenen der Gemeinde	08.00	Pfarrkirche
So 20.11.2022	Gottesdienst – Christkönig	08.00	Pfarrkirche
Mi 23.11.2022	Schulgottesdienst – Adventkranzweihe	07:50	VS Gaißau
So 27.11.2022	Adventkranzweihe, Gottesdienst für Hans Neureiter / TMK Krispl-Gaißau	08:00	Pfarrkirche
Sa 03.12.2022	Adventlicher Gottesdienst / Volksschulkinder – anschl.Weihnachtsmarkt - Dorfplatz	16:00	Pfarrkirche
Do 08.12.2022	Hochfest d. ohne Erbsünde empf. Jungfrau Maria / Kirchenchor	08:00	Pfarrkirche
Sa 17.12.2022	Rorate / musik. gest. v. Stimmig – anschl. Frühstück der Ehrenamtlichen	06:30	Pfarrkirche
Mi 21.12.2022	Schulgottesdienst – Weihnachten	07:50	VS Gaißau
Sa 24.12.2022	Krippenandacht für Kinder Christmette / Kirchenchor	14:00 21:30	Pfarrkirche
So 25.12.2022	Geburt des Herrn – Festgottesdienst / musik. Gest. v. Fam. Neureiter/Müller	08:00	Pfarrkirche
Mo 26.12.2022	Hl. Stephanus – Festgottesdienst	08:00	Pfarrkirche
Sa 31.12.2022	Dankgottesdienst zum Jahresschluss	08:00	Pfarrkirche
So 01.01.2023	Hochfest d. Gottesmutter Maria - Gottesdienst z. Neujahr / Zwoag'sang Koimi & Erich	08:00	Pfarrkirche
Di 03.01.2023	sind die Sternsinger unterwegs		
Fr 06.01.2023	Erscheinung des Herrn – Festgottesdienst mit den Sternsängern	08:00	Pfarrkirche
Sa 21.01.2023	Holz knechtmesse z. Gedenktag d. Hl. Vinzenz – anschl. Holz knechtball	15:00	Pfarrkirche
So 05.02.2023	Gottesdienst mit Blasiussegen und Lichterweihe	08:00	Pfarrkirche
Mi 22.02.2023	Aschermittwoch Gottesd. mit Aschenkreuz – anschl. Schulgottesd. in VS Gaißau	08:00	Pfarrkirche
So 05.03.2023	Gottesdienst m. den Erstkommunionkindern u. Taufpaten - Tauferneuerung	08:00	Pfarrkirche

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrkirche Krispl: Sonntag 8:00 Uhr

Gemeinsame Termine Adnet und Krispl:

Taufgespräche: Di 08.11.2022 - Di 06.12.2022 - Di 10.01.2023 - Di 07.02.2023 - Di 07.03.2023
jeweils um 19:45 Uhr im Pfarramt Adnet

Danke „Adnet“, danke „Krispl“

FRÜHZAHLERBONUS 2022

An die Pfarren ausbezahlt:
an Adnet: € 9.399,15, an Krispl: € 2.315,96

CARITAS HAUSSAMMLUNG 2022

Folgende Beiträge wurden gespendet:
in Adnet: € 9.537,70, in Krispl: € 3.054,00

Allen ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spenden und Ihre Frühzahler-Bonus Einzahlungen!

Bonusaktion

für Sie
und Ihre Pfarre

Machen Sie mit beim
Frühzahlerbonus!

Detaillierte Infos auf der Kirchenbeitrags-Information,
die Sie per Post erhalten.

2023

Weniger Kirchenbeitrag
für Sie ...

Wenn Sie Ihren Jahres-Kirchenbeitrag
bis Anfang März zahlen, verringert er
sich um

- 4 %

... und mehr Geld
für unsere Pfarre!

Gleichzeitig bekommt unsere Pfarre
zusätzliches Geld, das wir dringend
brauchen: Ihr Frühzahlerbonus kommt
direkt in unsere Pfarre zurück – weil die
Kirche bei der Verwaltung und den
Zinsen sparen kann.

KIRCHEN
BEITRAG

Es zahlt sich aus!

Die Menschen-Kirche • Die Sozial-Kirche • Die Gottes-Kirche >>> Sie gehören auch dazu!

Caritas Haussammlung 2023

Im März gehen die Caritas HaussammlerInnen wieder von Tür zu Tür
und bitten um Spenden für Menschen in Not in der Region.



40 %

60 %

der Gelder bleiben in der Heimat-
pfarre für die direkte Nothilfe
sind für Menschen und Projekte in
der gesamten Erzdiözese Salzburg

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen
aus Ihrer direkten Umgebung:

- in finanziellen oder persönlichen Krisen
- Kinder und Jugendliche erhalten in den Lerncafés Unterstützung beim Lernen
- Schwerkranken Menschen und ihre Angehörigen werden von unseren mobilen Palliativ-Teams begleitet.
- Menschen mit Behinderung fördern wir durch individuelle Therapieangebote.

Wir bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen und danken herzlich für Ihre Spende!

Orgeleinweihung

Nach einem halben Jahr wurde unsere Mauracher-Orgel von 1891 Ende Juni wieder in der Kirche aufgebaut und erklingt seitdem provisorisch bei den Gottesdiensten. Die Restaurierung hat ergeben, dass es sich bei unserem Instrument um ein wirkliches Kleinod handelt, denn wenngleich es vom selben Erbauer mehrere Orgeln des gleichen Typus gibt, so ist unsere doch außerordentlich gelungen und überzeugt durch ihre reiche Farbpalette.

Ein herzliches Vergelt's Gott möchte ich darum im Namen der Pfarre allen Spendern aussprechen. Ohne sie wäre das Projekt nicht möglich gewesen. Besonderer Dank gilt den örtlichen Firmen und der Gemeinde Adnet, die die Restaurierung erst ermöglichten. Ein weiterer Dank gilt dem Bundesdenkmalamt und dem Land Salzburg für die zur Verfügung gestellten Fördermitteln und natürlich allen Privatpersonen, die großzügig dazu beigetragen haben, unser Instrument zu restaurieren und damit der Nachwelt zu erhalten.

Es freut mich sehr, dass unser Hwst. Herr Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM zugesagt hat, die feierliche Orgelweihe zu vollziehen und damit das Instrument seiner eigentlichen Bestimmung, dem Gotteslob, zu übergeben.



Die Festmesse wird am 13.11.2022 um 9.30 Uhr sein. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Begegnung mit dem Erzbischof bei einer Agape im Pfarrhof. Um 15 Uhr werde ich das lange angekündigte Einweihungskonzert spielen. Zu diesem festlichen Anlass sind alle eingeladen und es wäre schön, wenn viele dieser Einladung folgen würden.

Möge unsere Kirchenorgel weiterhin viele Jahrzehnte ihren Dienst tun und unsere Herzen zum Himmel erheben!

Daniel Kretschmar, Pfarrprovisor



Visitation und Firmung durch Herrn Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer



Fronleichnamprozession in Adnet



Jungschar Treffen:

Auch dieses Semester gibt es wieder Jungschar Treffen. Diese finden jeden ersten Freitag im Monat von 15:00 Uhr bis 16:30 statt.

Bei diesen Treffen sind Kinder ab der 2. Klasse Volksschule herzlich willkommen!

*Martina Rehrl und Eva-Maria Pfingstl
freuen sich auf euer Kommen!*



Titelbild - Friedhofskreuz

Bildhauer Peter Schörghofer fertigte ein drei Meter hohes kupferbeschlagenes Lärchenkreuz an, um das sich zwei Gruppen trauernder, leidender Menschen drängen. Es bildet den Rahmen für die Darstellung eines ergrünenden Aaron-Stabes auf Glas. Der Aaronstab gilt als Symbol für die Auferstehung, darauf befinden sich acht weiße Blüten. Die Zahl 8 symbolisiert die Taufe und den Neubeginn. Der transparente Glaseinsatz steht für den Gekreuzigten.

Für die Skulpturen am Fußende des Kreuzes verwendete der Künstler Adneter Marmor (Korallen-Tropf) aus dem örtlichen Kirchenbruch. Die schemenhafte Darstellung der Trauernden verstärkt den Eindruck der Wut und Verzweiflung der Menschen über die Kreuzigung, welche zurzeit Christi als grausamste Entehrung galt.

Das Gesamtkunstwerk soll sowohl den Tod als auch den Sieg über den Tod darstellen.



„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“

Das Sakrament der Hl. Firmung spendete Weihbischof Hans Jörg Hofer in der Pfarrkirche Adnet am 15. Mai 2022

Sozialkreisausflug 2022

Nach 2-jähriger coronabedingter Pause konnte heuer am 2. September wieder unser Ausflug des Sozialkreises der Pfarre Adnet stattfinden. Dieser gemeinsame Tag sollte als kleines Dankeschön für die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Pfarre gesehen werden.

Man kann es kaum glauben, wie viele Personen in einer Pfarre im Hintergrund in der Freizeit mitarbeiten, um ein funktionierendes Pfarrleben zu ermöglichen und dies alles um „Gotteslohn“.

Die Freude war heuer wieder groß, weil wir uns wieder gemeinsam auf Wallfahrt begeben durften.

So starteten wir mit einem fast bis auf den letzten Platz gefüllten Reisebus in den Pongau.



In der Pfarrkirche Wagrain wurden wir schon von Herrn. Pfarrer GR. Mag. Ransmayer erwartet und herzlich empfangen. Er erzählte uns über das Leben und Wirken des Priesters und Dichters Joseph Mohr, welcher im Jahre 1816 den Text des weltbekannten Weihnachtslieds Stille Nacht, heilige Nacht verfasst hat und schließlich im Jahre 1818 mit Franz Xaver Gruber am Heiligabend desselben Jahres mit ihm uraufgeführt hat. Joseph Mohr verstarb am 4. Dezember 1848 - sein Grab befindet sich auf dem Friedhof in Wagrain.

Im Anschluss feierten wir einen feierlichen Gottesdienst mit unserem Herrn Pfarrer Lic. iur. can. Dipl. theol. Daniel Kretschmar in der Pfarrkirche Wagrain.

Weiter ging die Fahrt nach Kleinarl zum Gasthof Jägersee, wo wir im Gastgarten direkt am Jägersee bei herrlichem Sonnenschein unser Mittagessen genießen konnten. Dies ist ein wundervoller Platz - inmitten der idyllischen Bergwelt - wo man durchatmen und entspannen kann. Die Schönheit der Natur ist an diesem Ort einzigartig - ein richtiges Naturjuwel.

Nachdem wir noch genügend Zeit für eine Kaffeepause hatten, fuhren wir wieder aus dem Kleinarltales heraus und verbrachten ein paar gemütliche Stunden in St. Johann.

Zum Abschluss möchte ich mich im Namen des Sozialkreises nochmals bei allen Ehrenamtlichen für die geleistete Arbeit bedanken.

Vergelt's Gott!

Erika Brunauer, Leiterin des Sozialkreises



„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“

Das Sakrament der Hl. Firmung spendete Weihbischof Hans Jörg Hofer in der Pfarrkirche Krispl am 14. Mai 2022

Woferl - Kapelle

Diese Kapelle wurde aus persönlichen Gründen von Matthias Höllbacher (Woferlbauer) geplant und nach dreijähriger Bauzeit im Jahr 2022 fertiggestellt. Die Andachtsstätte hat einen rechteckigen Grundriss mit halbrundem Abschluss und verfügt passend zum Bauernhaus des Woferlgutes über einen maiskorngelben Anstrich. Das vorspringende, leicht geschweifte Schopfwalmdach wird von zwei Säulen aus Adneter Marmor auf niedriger Mauer gestützt. Am First ist ein aufwendig geschmiedetes Kapellenkreuz angebracht. Neben der großen zweiflügeligen Schmiedeeisentür ist eine gusseiserne Halterung mit einer Kapellenglocke befestigt. Als kleines besonderes Detail ist dort auch eine einzelne eiserne rote Rose zu entdecken.



Im Inneren der Kapelle befindet sich ein hölzernes Kruzifix in der Mitte, umgeben von einer Marienstatue mit Jesukind auf der einen Seite und einer Statue des Hl. Josef auf der anderen. Unter dem Altartisch ist das Christusmonogramm IHS in großen Buchstaben zu lesen. Auch die zwei schönen Seitenfenster der Kapelle sind ein besonderer Blickfang und zeigen sowohl die Hl. Familie als auch eine Bauernfamilie bestehend aus einem Sämann mit Frau und Kind als Fenstermotive. Der Krispler Pfarrer Lic. iur. can. Dipl. theol. Daniel Kretschmar weihte die Kapelle am 23. Juli 2022 feierlich ein.



Doch Gott ist mein Helfer, / der Herr beschützt mein Leben. (Psalm 54,6)

Ein Jubilar in unserer Mitte

Mesner Andreas Wenger feiert seinen 80. Geburtstag!



Am 03. August feierte Mesner Andreas Wenger seinen 80. Geburtstag. Zahlreiche Gratulanten stellten sich zu diesem Jubiläum ein. Darunter auch der Pfarrgemeinderat. Obfrau Gertraud Ziller überbrachte dabei die herzlichsten Glückwünsche und bedankte sich für den langjährigen hingebungsvollen Dienst. Stellvertretend für Pfarrer Daniel Kretschmar begleitete Lorenz Goppert die Gratulanten. Im Namen des Pfarrers dankte auch er dem Jubilar.

In gemütlicher Runde setzte man sich danach zusammen und sprach über so manches Erlebnis aus dem Leben des Mesners. Dabei waren auch viele Erzählungen aus seiner Kindheit, die auch zum Nachdenken anregten. Als neuntes von 11 Kindern war der frühe Tod des Vaters ein großer Verlust. Die ältesten Geschwister

mussten daraufhin in jungen Jahren zu verschiedenen Bauern zum Dienst. Die restliche Familie lebte mit dem Bruder der Mutter in einem kleinen Häuschen in Gasteig (Kuchl). Diese Erzählungen über Not und Verzicht in der heutigen Zeit des Überflusses gingen sehr nahe. Zu Maria Himmelfahrt am 15. August im Rahmen der Kräuterweihe und des Kriegergedächtnisgottesdienstes nutzte Pfarrer Kretschmar den offiziellen Rahmen, um unserem Mesner Andreas nochmals zum runden Geburtstag zu gratulieren. Er überreichte dabei mit den besten Glückwünschen des gesamten Pfarrgemeinderates einen sehr bedeutsamen, von Papst Franziskus höchstpersönlich erteilten apostolischen Segen. Zusätzlich nahm der Pfarrgemeinderat das Jubiläum des Mesners zum Anlass, um für ihn den Silvesterorden zu beantragen. Dieser wird ihm im kommenden Jahr in der Erzdiözese Salzburg verliehen werden. Damit möchte der Pfarrgemeinderat ein herzliches „Vergelt's Gott“ zum Ausdruck bringen und Danke sagen für die vielen Jahre, die Andreas Wenger als Mesner in unserer Pfarre bereits tätig ist. Und wer ihn kennt, weiß um seine Sorgfaltspflicht und seinen aufopfernden Dienst für unsere Kirche in Krispl. So ist er nicht umsonst auch weit um auch außerhalb unserer Gemeindegrenzen bekannt und besonders in der Mesnergemeinschaft als Regionalleiter Tennengau geschätzt. Möge er auch zukünftig mit Gesundheit gesegnet sein, damit er seine Leidenschaft noch weiterhin ausüben kann.

Pfarrgemeinderat Krispl

Mesnergebet

Herr Jesus Christus, du rufst und segnest uns, im Mesnerdienst Dir und unserer Pfarrgemeinde einen Dienst zu erweisen.

Wir sind aber nicht nur zum Dienst berufen. Du lädst uns als Gäste an deinen Tisch, bist uns Quelle und Nahrung.

Du bist der Retter, der uns zum Leben befreit. In dir verwurzelt wächst unsere Pfarrgemeinde zum Ort der Hoffnung und der Zuversicht.

Stärke das Miteinander, dass wir sehen, wo du uns brauchst und das wir in der Sorge um viele kleine Dinge den Mensch neben uns nicht übersehen.

Damit die Kirche Zeichen deiner Liebe ist: Herr, nimm uns in deinen Dienst. Amen *Quelle: Mesnerkurs, Skriptum*



„Jesus, du
verwandelst mich!“

Die Kinder der
2. Klassen VS Adnet
empfangen
am 26. Mai 2022
die Hl. Erstkommunion.

Bild oben: 2.a Klasse

Bild Mitte: 2.b Klasse



© Fotostudio Irene



© Fotostudio Irene



„Jesus,
du verwandelst
mein Leben!“

Die Kinder der
2. Klasse VS Gaißau
empfangen
am 8. Mai 2022
die Hl. Erstkommunion.



© Fotostudio Irene